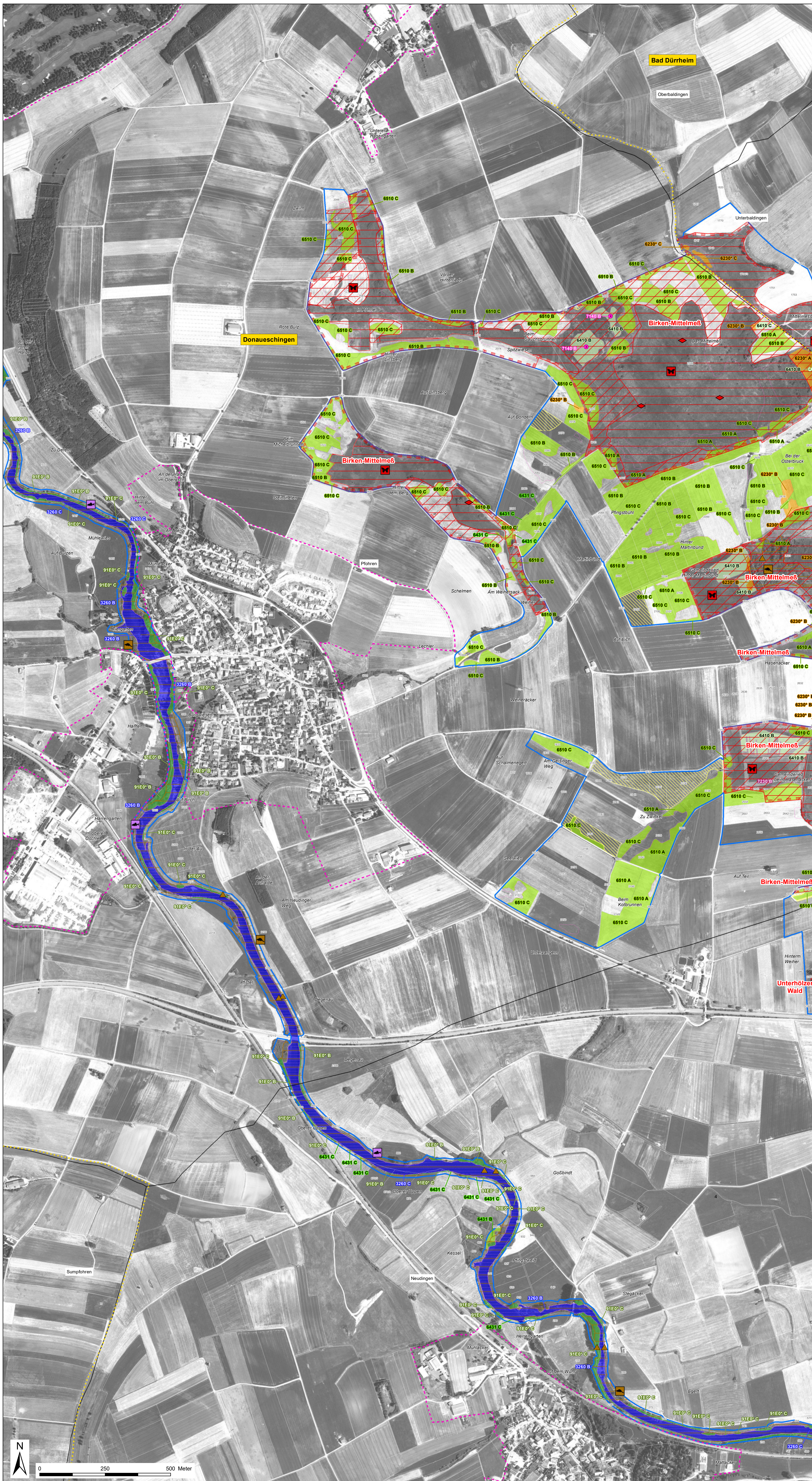


Natura 2000-Managementplan



Lebensraumtypen: Bestand und Erhaltungsziele
 Erhaltung der FFH-Lebensraumtypen in ihrem derzeitigen Zustand bzw. Aufwertung der verschlechterten Bestände

Hauptbogen	Nebenbogen	Code	Lebensraumtyp
3130			Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer
3140			Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Arnieuchaltergen
3150			Natürliche nährstoffreiche Seen
3160			Dystrophe Seen
3260			Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
4030			Trockene Heiden
5130			Wacholderheiden
6212			Halbtrockenrasen
6212*			Halbtrockenrasen (orchideenreiche Bestände)
6230*			Artenreiche Borstgrasrasen
6410			Pfeifengraswiesen
6431			Feuchte Hochstaudenfluren
6510			Magere Flachland-Mähwiesen
6520			Berg-Mähwiesen
7120			Geschädigte Hochmoore
7140			Übergangs- und Schwingrasenmoore
7230			Kalkreiche Niedermoore
8160*			Kalkschutthalden
8210			Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8220			Silikfelsen mit Felsspaltenvegetation
8310			Höhlen und Balmen
9130			Waldmeister-Buchenwälder
9150			Orchideen-Buchenwälder
9160			Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder
9180*			Schlucht- und Hangmischwälder
91D0*			Moorwälder
91E0*			Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
9410			Bodensaure Nadelwälder

Verlustflächen FFH-Mähwiesen - Ziel: Wiederherstellung (100 ha)
 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
 6520 Berg-Mähwiesen

Lebensraumtypen: Entwicklungsziele
 Aufwertung bestehender FFH-Lebensraumtypen / Neuschaffung von Flächen mit FFH-Lebensraumtypen

Code	Lebensraumtyp
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
4030	Trockene Heiden
5130	Wacholderheiden
6212	Halbtrockenrasen
6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
6410	Pfeifengraswiesen
6431	Feuchte Hochstaudenfluren
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
6520	Berg-Mähwiesen
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7230	Kalkreiche Niedermoore
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8160*	Kalkschutthalden
9150	Orchideen-Buchenwälder
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
91D0*	Moorwälder
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
9410	Bodensaure Nadelwälder

* prioritärer Lebensraumtyp
 Erhaltungszustand: A = hervorragend, B = gut, C = durchschnittlich / beschränkt

Arten: Bestand und Erhaltungsziele
 Erhaltung der Populationen und ihrer Lebensstätten in ihrem derzeitigen Zustand bzw. Aufwertung der verschlechterten Populationen und ihrer Lebensstätten

Code	Artenname	Artdruckpunkte
1093	Steinkrebs (<i>Austroptamobius torrentium</i>)	▲
1096	Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)	●
1134	Bitterling (<i>Rhodeus sericeus amarus</i>)	○
1163	Groppe (<i>Cottus gobio</i>)	◇
1193	Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>)	▽
1308	Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>)	●
1323	Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)	○
1324	Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	○
1337	Biber (<i>Castor fiber</i>)	▲
1381	Grünes Besenmoos (<i>Dicranum viride</i>)	●
1386	Grünes Koboldmoos (<i>Buxbaumia viridis</i>)	●
1902	Frauschuh (<i>Cyrtopodium calceolus</i>)	◇
4038	Blauschillernder Feuerfalter (<i>Lycena helle</i>)	◇

Erhaltungszustand: A = hervorragend, B = gut, C = durchschnittlich / beschränkt
 - Lebensstätte Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*): Unterhölzer Wald und Wälder / Waldstrukturen mit 25-m-Puffer im gesamten FFH-Gebiet
 - Lebensstätte Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*): Unterhölzer Wald und Wälder / Waldstrukturen mit 25-m-Puffer im gesamten FFH-Gebiet (ausgenommen Naturraum Südostlicher Schwarzwald)
 - Lebensstätte Großes Mausohr (*Myotis myotis*): gesamtes FFH-Gebiet
 - Das Grüne Koboldmoos (*Buxbaumia viridis*) wurde nur im Teilgebiet Deggenreuschens-Rauschen erfasst. Weitere Vorkommen im FFH-Gebiet sind potentiell möglich.

Arten: Entwicklungsziele
 Aufwertung bestehender Populationen und ihrer Lebensstätten

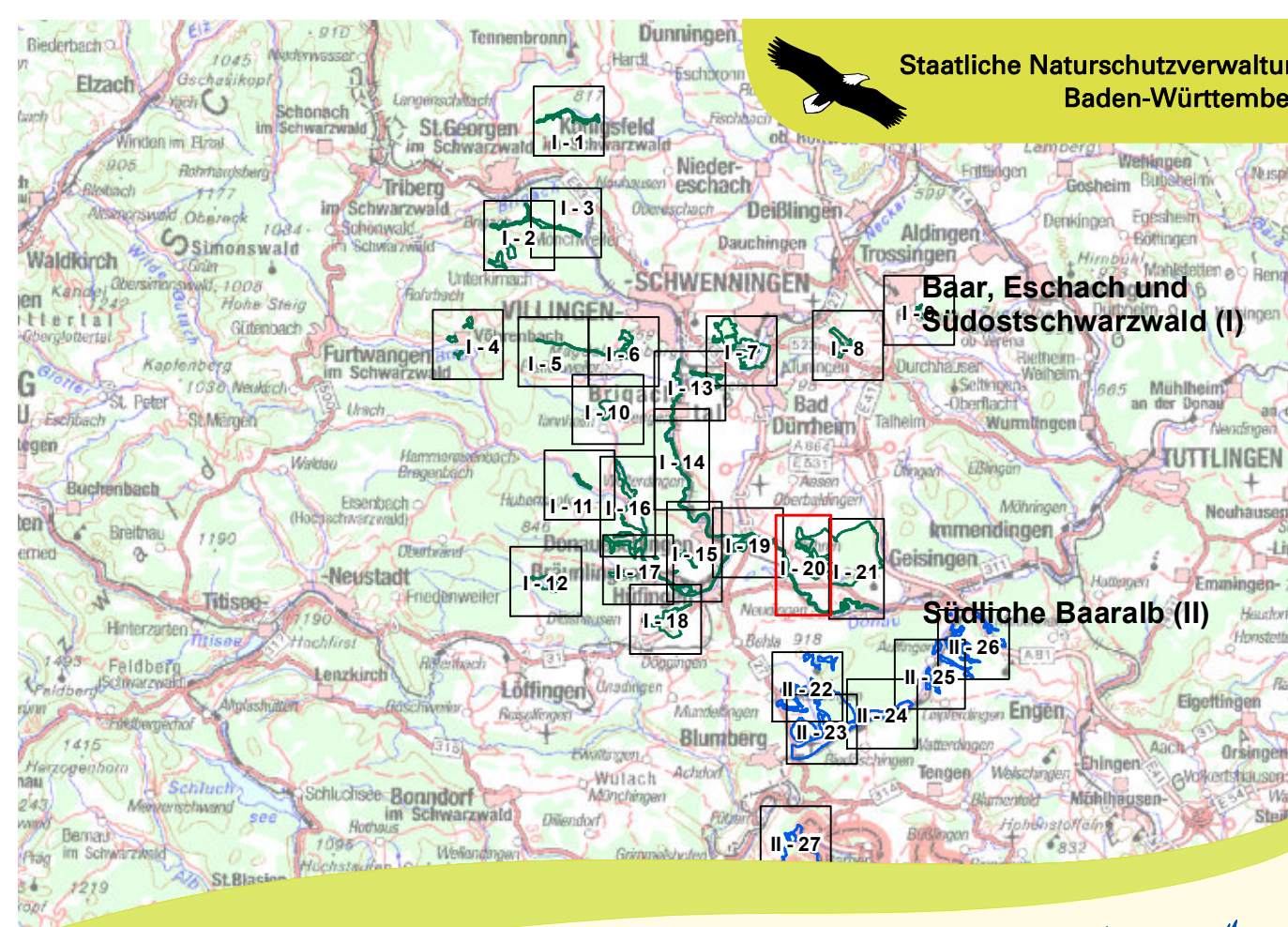
Code	Artenname
1381	Grünes Besenmoos (<i>Dicranum viride</i>)
1902	Frauschuh (<i>Cyrtopodium calceolus</i>)
4038	Blauschillernder Feuerfalter (<i>Lycena helle</i>)

Das Entwicklungsziel „Aufwertung bestehender Populationen und Lebensstätten“ von Bachneunauge (*Lampetra planeri*), Bitterling (*Rhodeus sericeus amarus*), Groppe (*Cottus gobio*) und Biber (*Castor fiber*) ist in der Karte nicht dargestellt.

Kennzeichnung **Beschriftung**

Kennzeichnung	Beschriftung
—	Naturschutzgebietsgrenze
—	FFH-Gebietsgrenze
—	Vogelschutzgebietsgrenze
—	Naturraumgrenze
—	Kreisgrenze
—	Gemeindegrenze
—	Gemarkungsgrenze
—	Flurstücksgrenze
—	Offenlandbiotope nach § 33 NatSchG

Kartengrundlagen:
 - Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
 - Orthophoto 1:10.000 (DOP)
 - Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (GLG)
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.8-1/15
 - Digitale Topographische Karte 1:500.000 (DTK500) in Übersichts-karte
 © GeoBasis-DE / BKG 2017



Managementplan für das FFH-Gebiet 7916-311
 Baar, Eschach und Südostschwarzwald –
 Teilgebiete "Baar" und "Südostschwarzwald" und
 FFH-Gebiet 8117-341 Südliche Baarab

Bestands- und Zielekarte
 Lebensraumtypen / Lebensstätten
 Teilkarte 1 - 20

Bearbeiter Institut für Landschaft und Umwelt
Gezeichnet Dipl.-Ing. (FH) Sandra Roth
Gefertigt 29.02.2020
Stand der Kartierung 31.09.2015
Maßstab 1 : 5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG